

# Krainhagen will zweite Skulptur – „kein Anspruch auf Zuteilung“

## Wasserpark an der Bombeeke als Standort / Über Leihgaben entscheidet Künstler

Krainhagen (sig). Eine zweite Skulptur des Bildhauer-Symposiums für ihren Ort – das wünschen sich die Krainhäger. Als möglichen Standort hat Ortsbürgermeister Herbert Röhrkasten bereits den Wasserpark an der Bombeeke vorgeschlagen. Allein: Ein Anspruch auf „Zuteilung“ einer Skulptur besteht nicht, wie der Verein „Internationales Obernkirchener Bildhauer-Symposion“ in einem Brief an Stadtdirektor Wilhelm Mevert klarstellt.

Bislang ist in dem Bergdorf lediglich eine einzige Skulptur aufgestellt worden: Unweit des Krainhäger Dorfgemeinschaftshauses am Bouleplatz steht das Werk eines Künstlers aus Tel Aviv.

„Wir haben aber noch zahlreiche andere interessante Standorte zu bieten“, stellte Ortsbürgermeister Herbert Röhrkasten bei der jüngsten Sitzung des Ortsrates fest. Als ein mögliches Beispiel nannte er den Wasserpark an der Bombeeke. Röhrkasten machte aber zugleich deutlich, dass die Ortschaft finanziell nicht dazu in der Lage sei, eine Skulptur zu erwerben. Es gehe also nur um eine zeitweilige Unterbringung, bis sich ein Käufer findet.

Kristiane Allert-Wybraniec und Klaus-Herbert Vieregge vom Verein „Internationales Obernkirchener Bildhauer-Symposion“ haben jetzt mit einem Schreiben an Stadtdirektor Wilhelm Mevert auf das Ansinnen der Krainhäger reagiert. Darin betonen sie, dass „weder seitens der Stadt noch seitens der Ortsteile ein Anspruch auf ‚Zuteilung‘ einer Skulptur“ bestehe. Die Skulpturen – auch die früherer Symposien – stehen nach Auskunft des Vereins jedoch jederzeit zum Verkauf. Und so könnten sich die Ortsräte bei dem Verein melden, wenn sie Interesse an einem solchen Kunstwerk hätten und es zum Beispiel in den Skulpturenpfad einbinden wollten. Allerdings müsse der jeweilige Künstler auch seine Einwilligung zum Standort einer Dauerleihgabe geben. Das geschieht in Absprache mit dem Obernkirchener Verein, der Ansprechpartner für diejenigen Interessenten ist, die eine Skulptur erwerben möchten. Zu den einzelnen Skulpturen gibt der Verein Preisinformationen.

Der Ortsrat von Krainhagen muss sich jetzt also direkt an den Verein wenden, wenn er eine weitere Leihgabe in der Gemeinde aufstellen will.